

Gemeinde Witzin

Niederschrift öffentlich

11. ord. Sitzung der Gemeindevertretung Witzin

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.10.2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Ort, Raum: Gaststätte "Gulbis"

Anwesend

Vorsitz

Hans Hüller

Mitglieder

Lydia Steuber

Torsten Redmann

Werner Kröplin

Edwin Schmied

Bruno Urbschat

Verwaltung

Jochen Gülker

Rebekka Kinetz

Heike Lohse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 23.08.2016
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde
- 7 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1 Erhöhung der Pachtpreise für Ackerland - und Grünlandflächen BVW-056/2016
- 8.2 Finanzielle Unterstützung bei der Erarbeitung einer " Lebendigen Ortschronik " BVW-057/2016
- 9 Beratung zum Brandschutzkonzept
- 10 Beratung zur Sanierung Teilabschnitt "Neukruger Weg"
- 11 Beratung zur Antragstellung Förderantrag für den Weg "Witzin-Zülow"
- 12 Beratung zur Anschaffung eines Anhängers
- 13 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 14 Auftragsvergaben zum Umbau Kindergarten
- 14.1 Betr.: Beschluss über die Auftragsvergabe für den Umbau, Sanierung und Erweiterung am Dorfgemeinschaftshaus Witzin 1. BA
Los 5- Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten
BVW-059/2016

- 14.2 Betr.: Beschluss über die Auftragsvergabe für den Umbau, Sanierung und Erweiterung am Dorfgemeinschaftshaus Witzin 1. BA
Los 6- Trockenbauarbeiten
BVW-060/2016
- 14.3 Betr.: Beschluss über die Auftragsvergabe für den Umbau, Sanierung und Erweiterung am Dorfgemeinschaftshaus Witzin 1. BA
Los 7 - Estrich- und Fliesenarbeiten
BVW-061/2016
- 14.4 Betr.: Beschluss über die Auftragsvergabe für den Umbau, Sanierung und Erweiterung am Dorfgemeinschaftshaus Witzin 1. BA
Los 8- Maler- und Bodenbelagsarbeiten
BVW-062/2016
- 14.5 Betr.: Beschluss über die Auftragsvergabe für den Umbau, Sanierung und Erweiterung am Dorfgemeinschaftshaus Witzin 1. BA
Los 4- Tischlerarbeiten (Fenster und Türen)
BVW-064/2016
- 15 Kaufantrag von Dennis und Nancy Hoppensack BVW-063/2016
- 16 Information zum Bauantrag Dr. Vagt
- 17 Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe - Soforthilfe für Wohnungsbrand Witzin BVW-065/2016
- 18 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und sechs Gäste (darunter Frau Schmidt als Vorsitzende des Sozialausschusses) sowie Herrn Gülker, Frau Kinetz und Frau Lohse aus der Verwaltung.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hüller stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Herr Johansen fehlt entschuldigt. 6 Gemeindevertreter sind anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Es wird von Herrn Hüller beantragt, weitere Beschlüsse in die Tagesordnung aufzunehmen, die das Gemeindehaus in Witzin betreffen. Er bedankt sich dabei bei der Verwaltung, die diese Beschlussvorlagen noch kurzfristig zu dieser Sitzung erstellt hat.

Die Ergänzung wird einstimmig angenommen und die Tagesordnung wird um die Punkte
14.1 - BVW-059/2016
14.2 - BVW-060/2016
14.3 - BVW-061/2016
14.4 - BVW-062/2016
14.5 - BVW-064/2016
erweitert.

Außerdem wird unter TOP 17 ein weiterer Punkt BVW-065/2016 Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe „Soforthilfe für Wohnungsbrand Witzin“ aufgenommen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 23.08.2016

Frau Steuber reicht einen schriftlichen Antrag auf Ergänzung der Niederschrift ein. Herr Kröplin teilt mit, dass unter TOP 8 nicht geäußert hat, dass die Gemeinde das Regenrückhaltebecken übernommen hat.

Die Sitzungsniederschrift vom 23.08.2016 wird, einschließlich der beantragten Streichung und Ergänzungen, mit 5 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 5 dagegen: 0 enth.: 1

Anlage 1 Ergänzung/Änderung Niederschrift 23.08.2016

5 Protokollkontrolle

Beim Regenrückhaltebecken handelt es sich um einen Anlagenanteil der Bundesstraße. Vereinzelt werden Ablösesummen bezahlt, um eine Vereinbarung hinsichtlich der Übernahme gezahlt. Derzeit ist nicht bekannt, ob dies in Witzin gemacht wurde. Es soll im Amt geprüft werden, ob eine Vereinbarung vorliegt.

6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde

Der Bericht des Bürgermeisters liegt der Niederschrift im Original bei.

Einwohner- und Gemeindevertreterfragestunde:

Herr Hüller fragt, ob es Fragen an ihn gibt. Daraufhin erkundigt sich Herr Kröplin, ob mit steigenden Kosten für den Umbau des Kindergartens zu rechnen ist. Der Bürgermeister verneint die Frage. Des Weiteren weist der Gemeindevertreter darauf hin, dass morgens wie auch abends die Straßenbeleuchtung ca. 45 min. zu lange brennen würde, was an Verschwendung grenzt. Herr Urbschat bestätigt, dass obwohl die Leuchtmittel ausgewechselt wurden, der Dämmerungsschalter nicht richtig funktioniert. Herr Urbschat kümmert sich um einen Umbau (Erhöhung des Schalters) in der nächsten Woche, um ein früheres Umschalten zu erreichen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Anlage 1 Bericht des Bürgermeisters zur 11. ord. GV-Sitzung am 20.10.2016

7 Bericht der Ausschussvorsitzenden

Bericht von Frau Schmidt (Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport):

Frau Schmidt gibt bekannt, dass seit der letzten Gemeindevertretersitzung keine Ausschusssitzung statt fand.

Die Palisaden für den Sandkasten sind geliefert. Beim Einbau soll aber eine ca. 2m-große Öffnung zwischen den Palisaden gelassen werden, was aber eher störend ist, weil die Kinder im Laufe der Zeit den Sand hinaustragen könnten. Ansonsten ist die Abgrenzung aber sehr gut, auch gerade von der Höhe her.

Der Bürgermeister begründet die Öffnung als gewollten Eingang für die Kinder (2m). Die einzelnen Pfähle sind durch Einkehlungen verbunden, wodurch der Umfang geringer als gedacht ausfiel. Mit der Öffnung konnte ein gewisser Ausgleich geschaffen werden. Ein Übersteigen und damit Stolpergefahr sei auch dadurch minimiert.

Des Weiteren lobte Frau Schmidt die Hilfsbereitschaft in der Gemeinde für Fa. Rosenfeld, die durch den Hausbrand in schwere Not geraten ist. Es wird zu Sach- und Geldspenden aufgerufen. Um die Sachspenden besser koordinieren zu können, hinterlegt man seine Tel.-Nr. bei Familie Notzke/Hüller und wird bei Bedarf durch die Familie Rosenfeld konsultiert.

Der schon zur Tradition gewordene „Adventskalender“ wird auch in diesem Jahr wieder

organisiert, um die adventliche Zeit als Dorfgemeinschaft gemeinsam zu verbringen und einzuladen.
Hierfür kann man sich wieder zur Mitgestaltung terminlich anmelden.

Der Ausschuss für Bau und Finanzen, dem Herr Johansen vorsitzt, tagte ebenfalls nicht.

Das Gemeindeleitbildgesetz soll demnächst beraten werden.

Herr Urbschat schlägt vor, dass sich ein Arbeitskreis gründet, der die Bürger integriert, anstatt nur über den Ausschuss zu agieren.

Frau Steuber informiert darüber, dass Nachbarschaftsstreitigkeiten in der Gemeinde bestehen bezüglich einer Grenzüberbauung mit einem Carport.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	dagegen:	enth.:
Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:		
Beschluss gefasst wie vorgeschlagen		
Beschlussvorschlag zurückgestellt		
Beschlussvorschlag geändert		

8 Beratung von Beschlussvorlagen

8.1 Erhöhung der Pachtpreise für Ackerland - und Grünlandflächen **BVW-056/2016**

Begründung:

Die Gemeinde Witzin hat gemeindeeigene Acker - und Grünlandflächen an die landwirtschaftlichen Betriebe sowie an Privatpersonen in der Gemeinde verpachtet.

Die Pachtpreise liegen seit 2013 in der Gemeinde Witzin für Ackerland bei 5,64 € pro Bodenpunkt (39 BP = 220,00 €/ ha) und für Grünland bei 5,00 € pro Bodenpunkt (36 BP = 180,00 €/ ha).

Durch die Rechtsaufsichtsbehörde des LK Ludwigslust - Parchim wird im Rahmen der Haushaltskonsolidierungen die Verpachtung der Flächen zum vollen Wert gefordert.

Die Verpachtung der Grünlandflächen erfolgt bereits zum vollen Wert. Lt. dem aktuellen Landesgrundstücksmarktbericht Mecklenburg - Vorpommern 2015 liegt der Pachtpreis für Bestandspachtverträge für Ackerland bei 6,17 € pro Bodenpunkt (39 BP = 240,63 €/ha)

Beschluss:

Die Gemeinde Witzin beschließt, folgenden Pachtpreis für die Ackerlandflächen anzugleichen.

Der Pachtpreis soll ab 2017 für Ackerland 6,17 € pro Bodenpunkt (39 BP = 240,63 €/ha) betragen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss umzusetzen und die entsprechenden Ergänzungen zu den bestehenden Pachtverträgen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 4

dagegen: 0

enth.: 2

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

8.2 Finanzielle Unterstützung bei der Erarbeitung einer " Lebendigen Ortschronik "
BVW-057/2016

Der Bürgermeister verliest die Beschlussvorlage.
Herr Kröplin fragt nach, wer den Erlös für die Chronik bekommt.
Nach weiterer Diskussion schlägt Herr Urbschat vor, heute dazu keinen Beschluss zu fassen und eine Klärung offener Fragen mit Herrn Thomä im Sozialausschuss zu veranlassen. Damit wird der Beschlussvorlag nochmal zur Beratung an den Sozialausschuss übergeben und damit zurückgestellt.

Begründung:

Die Dörpschaft Witzin e. V. stellt mit Datum vom 28.08.2016 einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Erarbeitung einer „ Lebendigen Ortschkonik“ für die Gemeinde Witzin.

Der Antrag liegt dem Beschluss als Anlage bei, ebenso die Kostenschätzung und deren beabsichtigten Kofinanzierung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Witzin beschließt die Bezuschussung der Erstellung der „ Lebendigen Ortschkonik“ entsprechend des vorliegenden Kostenplanes und deren Finanzierung .

Damit stellt die Gemeinde beginnend ab dem HH Jahr 2016 bis zum Jahr 2021 zusätzliche HH- Mittel in Höhe von 500,00 € bereit.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6

dagegen: 0

enth.: 0

Beschlussvorschlag zurückgestellt

9 Beratung zum Brandschutzkonzept

Herr Hüller verliest das vorliegende Löschwasserkonzept für die Gemeinde Witzin.
Dabei fragt Herr Kröplin, nach dem Regenauffangbecken an der B104.
Der Bürgermeister erklärt, dass das vorhandene Regenwasserrückhaltebecken so nicht mehr nutzbar ist. Es entsteht eine

weitere Diskussion.

Herr Gülker schlägt vor, da die Gemeinde schon nach Brunnen gebohrt hat, so einen Brunnen zu nutzen und eine Wasserleitung bis zu Standort zu errichten. Die Kosten müssen vernünftig durchgerechnet werden, aber technisch auch möglich sein (ca. 65€/lfm.) Bei kurzer Entfernung lohnt es sich aus vorhandenen Brunnen Wasser zu holen.

Für den Löschwasserbrunnen an der B104 wurden bereits Proben entnommen, auch um das Nachfließen bei der Entnahme von entsprechenden Wassermengen zu gewährleisten.

Herr Hüller schlägt vor, durch die Verwaltung eine kostenmäßige Erfassung vornehmen zu lassen, wenn ein zweiter Brunnen am STEWO-Block und ein dritter an der Neuen Welt gesetzt werden soll. Dabei ist auch die technische Absicherung des Wassertransports zu prüfen. Von Herrn Meyer sind Leitungsführung und technische Aspekte zu klären.

Zu Punkt 2: In weiterer Diskussion geht es um die Prüfung einer Ölschranke. Es ist zu bedenken, dass eine ständige Wartung nötig wird. Darum kein extra Brunnen.

Zu Punkt 3: Die Kemmlade ist 50 m weit weg. Ein Brunnen ist an der Alten Schule in 200 m Entfernung.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Erdarbeiten fällig werden, um ein defektes Stromkabel für die Straßenbeleuchtung zu reparieren. Dabei könnte auch gleich das Wasserrohr verlegt werden. Dazu ist aber eine Kreuzung der Straße nötig.

Anfragen über die Länge der Schläuche der Feuerwehr vor Ort folgen, Herr Gülker gibt zu Bedenken, ob Pumpen nützlich sein könnten bei den Verrohrungen. Effektive Lösungen sind auch über die Hydranten im Wohngebieten entsprechende Leitungen zu legen, Technik für stetiges Löschen ist lt. Herrn Hüller wichtig! Die Tatsachen sollen vor Ort mit einem Fachmann abgeklärt werden. Dazu will Herr Hüller mit Herrn Meyer eine Ortsbegehung machen. Frau Steuber schlägt vor im Vorfeld um Einholung eines Kostenangebotes, was ein externer Fachmann (Gutachter) kosten würde und um entsprechende personelle Auswahl.

10 Beratung zur Sanierung Teilabschnitt "Neukruger Weg"

Von der unteren Naturschutzbehörde gibt es Zustimmung zur Beseitigung der Pappel. Herr Gülker trägt als Anregung hinzu, dass auch die Wurzel der Pappel mit ausgegraben werden muss, da der Asphalt beschädigt ist und dass danach am besten eine Pflasterung erfolgt. In einer weiteren Diskussion wird festgestellt, dass der Untergrund auf dieser Strecke ständig in Bewegung ist und darum die Verlegung eines wassergebundenen Weges favorisiert wird. (ca. 20 m).

Herr Urbschat regt an, bei dieser Gelegenheit noch weitere Teile der Straße zu reparieren.

Herr Hüller bittet die Verwaltung, für beide Varianten Angebote einzuholen und dem Bürgermeister vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6

dagegen: 0

enth.: 0

11 Beratung zur Antragstellung Förderantrag für den Weg "Witzin-Zülow"

Herr Hüller gibt bekannt, dass Herr Dally die Auskunft gegeben hat, dass in diesem Fall die Bürger nicht zur Finanzierung des Weges „Witzin-Zülow“ herangezogen werden können.

Von den ca. 400.000 € müssen ca. 100.000 € selbst getragen werden.

Frau Steuber regt in diesem Zusammenhang dazu an darüber nachzudenken, das letzte Stück Weg „Am Kietz“ in die Maßnahme mit einzubeziehen.

Herr Urbschat bittet darum abzuwägen, ob Kosten (100.000 €) und Nutzen hier im Verhältnis stehen, da es nicht einmal ein Ortsverbindungsweg ist und ein Durchgangsverkehr durch die Brücke begrenzt ist.

Wenn die ansässigen Landwirte wie früher die Wege „pflegen“, wäre das auch ausreichend. Daraufhin weist Herr Hüller darauf hin, dass um professionelle Arbeit zu leisten entsprechende Technik, wie Wegehobel und Walze, gebraucht wird, die die Landwirte aber nicht haben. Vorschlag: Es könnten sich beide Landwirte und die Gemeinde aber zu je einem Drittel an den Kosten beteiligen, um die Technik auszuleihen. Die Landwirte werden das beraten.

Herr Hüller sagt, dass eine Entscheidung benötigt wird, ob die Gemeinde Fördermittel für den Weg „Witzin-Zülow“ beantragen will. Die Abstimmung erfolgte mit 6 Gegenstimmen. Es wird kein Antrag gestellt.

Es erfolgte eine Abstimmung zum Beantragen von Fördermitteln Neue Welt/Kietz. Herr Dally wird gebeten, zu prüfen inwieweit die Anwohner finanziell beteiligt würden und ob die Maßnahme förderfähig ist.

Dem wird zugestimmt. (dafür:6 / dagegen:0 / enthalten:0)

12 Beratung zur Anschaffung eines Anhängers

Herr Hüller erklärte, dass der vorhandene kleine Anhänger in Zahlung gegeben werden könnte, aber der Gemeindearbeiter aber nur ungern auf ihn verzichtet. Es folgt eine Besprechung, ob der Anhänger eine Kipp-Funktion haben muss. Das stellt sich als vorteilhaft heraus, damit auch der Rasentraktor auf einem längeren Weg transportiert werden kann. Zu dem bereits zugesandten Angebot (Anhänger muss aus Leipzig abgeholt werden) reicht der Bürgermeister vor Ort ein weiteres Angebot im Wert von 850,00€ (in Bützow abholbar) aus.

Es wird festgestellt, dass ein kurzfristiges Ausleihen sehr schwierig ist. Darum ist die Anschaffung eines eigenen Anhängers notwendig. Es wird lt. Abstimmung entschieden, das der Anhänger von Böckmann (850,00€) gekauft werden soll.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 4

dagegen: 0

enth.: 2

13 Sonstiges

Herr Hüller gibt zu bedenken, ob der Werbevertrag (Werbung Hundeshow/Hochzeitsmesse...) mit der Stuttgarter Firma aufrecht erhalten werden oder zum Ende des nächsten Jahres gekündigt werden soll. Die Gemeinde bekam zuletzt 8,20 € im ganzen Jahr dafür.

Es wird eine Überarbeitung des Vertrages erbeten, um eine realistische Preisanpassung

vorzunehmen
(Pauschaler Preis).

Herr Kröplin fragt nach, inwieweit sein Antrag auf Befestigung der Grundstückszufahrt in Bearbeitung ist. Herr Gülker erklärt, dass der Antrag bereits in Bearbeitung ist.

Abstimmungsergebnis:

dafür: dagegen: enth.:

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen
Beschlussvorschlag zurückgestellt
Beschlussvorschlag geändert

Vorsitz:

Protokollführung:
